

# SITZUNGSBERICHTE

## Jahresversammlung am 24. Jänner 1920.

Dank an die ausscheidenden Mitglieder der Vereinsleitung, vor allem den langjährigen Bücherwart, Schulrat Franz Hauptmann, sowie den ebenfalls durch eine Reihe von Jahren mit der Rechnungsführung betrauten Professor Dr. Hermann Knoll, an Hofrat Hermann Guttenberg und Privatdozent Professor Dr. Johann Sölch, die zeitweilig die Büchereigeschäfte führten, an die Behörden, industriellen Vereinigungen und Einzelpersonen des In- und Auslandes, die durch Geldbeihilfen dem Vereine die weitere Tätigkeit erleichterten, an die Vortragenden, Instituts- und Anstaltsvorstände für ihre Mühe, beziehungsweise ihr Entgegenkommen, endlich an die Schriftleitungen aller Grazer Tagesblätter für die kostenlose Aufnahme unserer Vereinsmitteilungen.

Neuwahl des 1. Vorstandes (Professor der Technischen Hochschule Dr. Franz Streintz), des Rechnungsführers (Professor Dr. Richard Leitinger) und des Bücherwartes (Privatdozent Professor Dr. Johann Sölch).

Vortrag des abtretenden Vereinsvorstandes, Universitäts-Professor Dr. M. Radakovic, „Über Probleme der theoretischen Physik“.

Bericht des Geschäftsführers (hier auszugsweise wiedergegeben) über das Vereinsjahr 1919:

1. **Todesfälle:** Hüttendirektor i. R. Valentin Caspaar, Dr. Robert Eberstaller, Hofrat Professor Dr. Franz Hocevar, emer. Apotheker Rudolf Klos, Generalmajor i. R. Johann

Ljustina, Schulrat Gymnasial-Professor i. R. Anton Naumann, Oberstabsarzt i. R. Dr. Josef Schäfer, Chemiker Dr. Rudolf Scheuten. — Richtigstellung zum Bericht über 1918: Minister a. D. Dr. Theodor Derschatta wurde irrtümlich als gestorben angegeben und statt Universitäts-Professor Dr. **Hermann** Pfeifer muß es heißen: Universitäts-Professor Dr. **Theodor** Pfeifer. Daher auch Änderung in der Mitgliederliste für 1918.

2. **Mitgliederbewegung.** In diesem Jahre traten aus 1 Förderer und 27 ordentliche, dafür traten ein 1 Förderer, 75 ordentliche und 2 außerordentliche Mitglieder, daher Stand am Ende des Jahres: 11 E.-M., 6 Korresp.-M., 12 F., 467 o. M., 6 a. o. M., zusammen **502**, also eine erfreuliche Aufwärtsbewegung.

3. **Vortragstätigkeit.** 1. März: Professor Dr. Franz Angel, „Wesen und Werden der Minerale“. 8. März: Reg.-Rat, Handelsakademie-Direktor Dr. Karl Hassack, „Vom steirischen Eisen“. 22. März: Universitäts-Professor Dr. F. Heritsch, „Einiges vom Gebirgsbau der Alpen“. 5. und 12. April: Professor Dr. Ludwig Lämmermayr, „Goethe als Naturforscher und Naturbeobachter“. 11. Oktober: Hofrat Hochschul-Professor F. Emich, „Einige chemische Rätsel und ihre Lösung“. 25. Oktober: Universitäts-Professor Dr. H. Ficker-Feldhaus, „Über Gletscherbewegung“. 8. November: Professor Dr. R. Pänitsch, „Über die Gewinnung und Verarbeitung des Kautschuks“. 22. November: Privatdozent Professor Dr. V. Cordier, „Chemische Rohstoffe aus der Erdrinde“. 22. Dezember: Universitäts-Professor Dr. K. Hillebrand, „Bestimmung der Entfernung von Himmelskörpern“. Endlich 24. Jänner 1920: S. o. Nachtrag zur Vortragsliste von 1918: 26. Oktober: Universitäts-Professor Dr. Karl Fritsch, „Das Individuum im Pflanzenreich“.

4. **Sonstiges.** Die Zahl der Fachgruppen (8) und der Vereine und Anstalten des Tauschverkehrs (335) blieb unverändert, doch erweiterte sich die Vereinstätigkeit: Anschluß an die „Urania“, Förderung der Naturschutzbewegung und der Bestrebungen zur Schaffung eines steirischen Naturschutzparkes, Veranstaltung von Mikroskopierkursen seitens der botanischen und zoologischen Fachgruppe. Geldbeihilfen gewährten u. a. das Staatsamt für

## Inneres und Unterricht, der steiermärkische Landesausschuß, die Stadtgemeinde Graz usw.

**Anmerkung der Schriftleitung.** Die wahnwitzig angestiegenen Druck- und Papierkosten machten es unmöglich, auf Kosten des Vereines eine Abhandlung drucken zu lassen. Um jedoch den Schriftentausch fortsetzen zu können, wurde auf Anregung des Dozenten Dr. Schwin ner Verbindung mit dem Ausland gesucht und es fand sich durch Vermittlung des Professors an der Universität Basel Dr. H. Hassinger ein dort wirkender Sekundarlehrer, Dr. M. A. Herzog, der sich bereit erklärte, seine Dissertation auf eigene Kosten als Abhandlung in unseren Mitteilungen erscheinen zu lassen. Um Herrn Dr. Herzog nicht gar zu große Auslagen zu verursachen — er mußte eben die ganzen Druckkosten für Text und Tafeln, d. s. bei 40.000 Kronen, bezahlen! — wurde die Arbeit, eine spezielle zoologische Untersuchung, nur 400 Stücken der Vereinsmitteilungen beigegeben, da sie in erster Linie für den Schriftentausch bestimmt ist. Die Vereinsmitglieder mögen also den Zeitverhältnissen entsprechend sich mit dem kurzen Tätigkeitsbericht begnügen, dessen Druckkosten allein schon die durch die Mitgliederbeiträge eingebrachte Summe weit übertreffen. Herr Dr. M. A. Herzog ermöglichte durch seine Opferwilligkeit überhaupt das Erscheinen eines neuen Bandes der „Mitteilungen“ und ist außerdem durch Erlag einer hohen Summe lebenslänglicher Förderer des Vereines geworden, es gebührt ihm daher der herzlichste Dank aller Mitglieder.

## Kassagebarung im Vereinsjahre 1919.

Post-Nr.		Einzeln		Zu- sammen	
		K	h	K	h
		<b>Einnahmen.</b>			
1	Kassarest vom Vorjahre . . . . .			801	47
2	Beiträge der Mitglieder:				
	a) Förderer . . . . .	190	—		
	b) ordentliche Mitglieder . . . . .	3665	80		
	c) außerordentliche Mitglieder . . . . .	14	—		
	d) Familienzusatzkarten . . . . .	2	—	3871	80
3	Beihilfen:				
	a) des steierm. Landesrates für 1918 und 1919	1000	—		
	b) des Staatsamtes für Unterricht . . . . .	497	—	1497	—
4	Erlös aus dem Verkaufe von Mitteilungen, Aus- schnitten und Sonderabdrucken . . . . .			65	19
5	Zinsen der Spareinlagen . . . . .			73	12
6	Spenden . . . . .			3153	80
7	Vorschüsse der Mitglieder . . . . .			100	—
8	Ertrag der Mikroskopierkurse . . . . .			250	—
	<b>Gesamtsumme der Einnahmen . .</b>			<b>9812</b>	<b>38</b>
<b>Ausgaben.</b>					
1	Teilzahlung für Druckkosten . . . . .			6406	—
2	Vortragsbesoldung . . . . .			385	—
3	Für Zwecke der botanischen Fachgruppe . . . . .			108	26
4	Dienerentlohnungen . . . . .			378	50
5	Steuern und Gebühren . . . . .			69	86
6	Postauslagen . . . . .			181	17
7	Sonstige kleine Ausgaben . . . . .			51	08
8	Mitgliedsbeitrag für den Alpenvereinsgarten . . . . .			20	—
9	Kosten der Übersiedlung . . . . .			46	—
	<b>Gesamtsumme der Ausgaben . .</b>			<b>7645</b>	<b>87</b>
	Im Vergleich zu den Einnahmen von . . . . .			9812	38
	ergibt sich ein Kassarest von . . . . .			2166	51

Graz, am 31. Dezember 1919.

Der Rechnungsführer: **Prof. Dr. Hermann Knoll.**

Geprüft und richtig befunden:

Graz, am 12. Jänner 1920.

**Direktor Staudinger** m. p.  
Rechnungsprüfer.

**A. Slovak** m. p.  
Rechnungsprüfer.

# TÄTIGKEITSBERICHTE

## der einzelnen Fachgruppen.

I. Anthropologie. **1918.** 26. Jänner: Meringer, „Ein skytischer Kamm als Grabbeigabe“; Peisker, „Die Skythen, ein iranisiertes Türkenvolk“, I. Teil. 9. Februar: Geramb, „Über das Kummet“; Peisker, „Die Skythen“, II. Teil. 22. Februar: Schluß Peisker, „Die Skythen“. 13. April: Ehrenzweig, „Römische und biblische Urgeschichte“. 20. April: Wechselrede über den Vortrag Ehrenzweigs. 17. Juni: Bein, „Entstehung und Entwicklung des steirischen Mandlkalenders“.

**1919.** 10., 12. und 17. März: Geramb, „Die Herkunft des ostalpinen Rauchstubenhauses“. 18. Oktober: Schmid, „Führung durch die prähistorische Abteilung am Landesmuseum“. 10. November: Klusemann, „Die Hockerbestattung“.

II. Botanik. Der Bericht über das Jahr **1918** wurde in der „Österreichischen botanischen Zeitschrift“ 1920, Seite 82—87, veröffentlicht.

**1919.** 29. Jänner: Bersa, „Über eine für Steiermark neue Chytridiacee, *Micsomyces Zygonii* Dang.“ 26. März: Gicklhorn, „Über photodynamische Erscheinungen und ihre Bedeutung für Biologie und Medizin“. 2. Mai: Zinke, „Chemie der Harze“. 28. Mai: Höfler (Wien), „Osmose und Plasmometrie“. 11. Juni: Reinitzer, „Die Harze als Erzeugnisse des Plasmas.“ 8. Oktober: Gicklhorn, „Eisenbakterien“. 12. September: Wiesler, „Empfindlichkeitsgrenzen mikrochemischer und biologischer Reaktionen“. 10. Dezember: Weingerl, „Die europäisch-asiatischen *Leucodraben*“. Demonstrationen. 5. März: Linsbauer, „Vegetationsaufnahmen von *A. Purpus* aus Mexiko“. 9. April: Kubart und Wibiral, „Lebende Pflanzen aus dem botanischen Garten“. 9. Juli: Camuzzi, „Diatomeenpräparate“; Wiesler, „Neue mikrochemische Reaktionen“. Ausflüge (Leitung Fritsch, Palla, Scharfetter): 29. März: Thal; 16. April: Tobelbad; 9. Mai:

Murauen bei Puntigam; 10. Juni: Teigitschklamm und Voitsberg; 25. Juni: Sumpfwiesen bei Söding und Mooskirchen.

Eines besonderen Beifalls und reger Teilnahme erfreuten sich die zum erstenmal eingeführten Übungen im Mikroskopieren, die auch für Nichtmitglieder zugänglich waren. Der Erfolg des ersten Versuches übertraf alle Erwartungen, so daß 5—6wöchige Kurse abgehalten wurden, und zwar 3 hydrobiologische Kurse, welche Herr Lektor Gicklhorn mit Unterstützung von Dr. Bersa leitete, und 2 pflanzenanatomische Kurse unter Leitung von Dr. Weber und dem Obmanne.

Der botanischen Fachgruppe, beziehungsweise dessen früherem Obmann, Professor Fritsch, wurden von folgenden Herren Pflanzen aus Steiermark übermittelt: Bersa, Dischendorfer, Fellner, Kubart, Lämmermayr, Musger (Kapfenberg), Reichmann (Au-Seewiesen), Schellauf (Judenburg), Stahl (Gröbming), Taucher (Kaindorf bei Hartberg), Troger (Stainz), Wibiral, Widder. (Wo nicht anders bemerkt, ist der Wohnsitz Graz.) Die interessanteren Funde von Blütenpflanzen wurden in der „Österreichischen botanischen Zeitschrift“ 1920 veröffentlicht.

III. Chemie. 1918. 25., 26. und 28. Oktober: Skrabal, „Die wissenschaftlichen Grundlagen der Maßanalyse“.

1919. 21. März: Regierungsrat Dr. Karl Hassack „Rohprodukte der Industrie in Steiermark“. 2. Mai: Dr. Alois Zinke „Chemie der Harze“. 22. Mai: Hofrat Fritz Emich „Vorlesungsversuche zum Gesetze der multiplen Proportionen“. 31. Oktober: Universitäts-Professor Dr. Franz Faltis „Alkaloide und Eiweißstoffe“.

IV. Entomologie. 1918. 8. Jänner: Meixner, „Neue Präparationsmethode für Raupen. 5. Februar: Tauschtag bei reger Beteiligung. 12. März: Günter, „Über Seidenraupenzucht“. 9. April: Klos, „Melitaeaathalia-Gruppe“. Meixner zeigte einen lebenden, im Winterschlaf befindlichen *Macroglossa stellatarum*, dem einige Wochen vorher der Kopf abgetrennt wurde. 4. Juni: Ronnicke, „*Saturnia hybr. daubi* und *emilia*-Zucht ab ovo“. Vortragender führte die Zucht mit Erfolg durch und legte die erzielten Falter vor. 5. November: Mitteilungen über Sammel-

ergebnisse in den Ferien. Klos berichtet über die Zucht von *Eup. abbreviata* Stph. und den Fang von *Ac. caliginosa* Hb. Beide Arten neu für Steiermark. Einen albinotischen Falter von *Pyr. cardui* fing Klos am 26. Juni bei Maria-Trost. Hofmann stellte ebenfalls 2 neue Arten für Steiermark fest: *Gl. crenata* Esp. und *Phib. polygrammata* Bkh.

1919. 5. Jänner: Ronnicke, Zucht nach *Colias edusa* ab. *helice*. 9. März: Tauschtag. 1. April: Ronnicke, „Parn. delius v. styriacus Fruhst.“. Vortrag Prohaska, „Über einige interessante Mikro“. 6. Mai: Verkauf der Sammlung Klos an die Herren Ing. Neumann und Dir. Ronnicke<sup>1)</sup>. 3. Juni: Tauschtag. 28. September: Mitteilungen über Fang- und Zuchtergebnisse während der Ferien. 26. Oktober: Günter, „Bestrebungen zur Errichtung eines Naturschutzparkes in Steiermark“. 7. Dezember: Ronnicke zeigt einige für seine Sammlung erworbenen Seltenheiten. Prohaska, „Die Kleinschmetterlinge des Lesachtales in Kärnten“.

V. Geographie. 1918. 30. Jänner: Sieger, „Steirische Landschaftstypen“. 23. Februar: Sczepanski, „Eine heimatkundliche Schüler-Exkursion bei Krakau“. 13. April: Mayer, „Die geographische Verbreitung der Industrie“.

Im Sommer erging an eine Reihe von Fachmännern folgender, von den Ämterführern der Fachgruppe unterzeichneter Aufruf:

„Aus der Mitte der neugegründeten geographischen Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark ist die Anregung hervorgegangen, für Zwecke des Unterrichtes und des wissenschaftlichen Vortragswesens eine nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnete, möglichst vollständige Sammlung von Lichtbildern steirischer Landschaften, ihrer Formen und Typen, ihres geologischen Baues und Pflanzenkleides, ihrer Siedlungs- und Bevölkerungstypen usw. anzulegen. Als Ergänzung und Erläuterung dazu ist eine Sammlung von Sonderabdrucken aus der in den verschiedensten wissenschaftlichen Zeitschriften verstreuten Literatur zur naturwissen-

<sup>1)</sup> Das gesamte Material ging später an Dir. Ronnicke über.

schaftlichen und geographischen Landeskunde der Steiermark beabsichtigt, welche allmählich den Grundstock zu einer einigermaßen vollständigen Sammlung solcher Schriften bilden kann und zu einer solchen nach und nach ausgestaltet werden soll. Sobald es möglich ist, soll beides durch eine Ausleihstelle den Mitgliedern und anderen an der Landeskunde Interesse nehmenden Personen, den Schulen, Vereinen usw., insbesondere zur Abhaltung von Lichtbildvorträgen zugänglich und auf diese Weise der Verbreitung landeskundlicher Kenntnisse dienstbar gemacht werden. Der Ausschuß des Gesamtvereines hat dieser Anregung seine warme Teilnahme bewiesen und die geographische Abteilung mit den ersten vorbereitenden Schritten betraut, die natürlich nur in bescheidenen Grenzen gehalten sein können. Wir erlauben uns daher, an eine Anzahl wissenschaftlicher Erforscher und Kenner des Landes die Bitte zu richten, das beabsichtigte Unternehmen freundlichst zu fördern:

1. Durch gütige Einsendung von Kopien einschlägiger Aufnahmen mit genauer Angabe des Aufnehmers, Ortes (Standpunkt) und womöglich genauen Zeitpunktes der Aufnahme sowie der Mitteilung, ob davon auch ein Diapositiv erhältlich ist oder dessen Herstellung gestattet wird, oder auch durch leihweise Überlassung von Negativen zur Anfertigung von Kopien und Diapositiven;

2. durch geneigte Überlassung von Sonderabdrucken Ihrer auf steirische Gebiete bezüglichen bisherigen und künftigen Veröffentlichungen, insbesondere auch solcher, die mit Abbildungen und Karten (auf Grund deren Diapositive hergestellt werden können) ausgestattet sind;

3. durch liebenswürdige Vermittlung solcher Spenden von Seiten anderer Persönlichkeiten, die Sie im Besitze geeigneter Bilder und Schriften wissen. Die Zusendung wolle an den Schriftführer der Abteilung, Dr. Max Hoffer, Graz, Realgymnasium, gerichtet werden und wird der Empfang dann im Tätigkeitsberichte bestätigt.“

Die Ungunst der Zeitverhältnisse brachte es wohl mit sich, daß bisher erst wenige Spenden einliefen, und zwar in erster Linie vom Kustos der mineralogischen Abteilung am

Joanneum, Prof. d. R. Dr. Alois Sigmund, folgende Sonderabdrucke: 1. Minerale der Steiermark (Reisehandbuch „Steiermark“, herausgegeben vom Landesverbande für Fremdenverkehr in Steiermark, Graz 1914). 2. Anatas in den Niederen Tauern (Zentralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Jahrgang 1913). 3. Exkursion in das Eruptivgebiet von Gleichenberg (in Verbindung mit C. Clar, Führer für die Exkursionen des IX. Internationalen Geologen-Kongresses, Wien 1903). 4. Ein neues Vorkommen von Basalttuff in der Oststeiermark (Tschermaks Mineralogische und petrographische Mitteilungen, 23. Band, 1904). Außerdem spendete Dr. Sigmund die Kopie einer Aufnahme des Prof. K. Petrasch (Fürstenfeld), darstellend die „Überlagerung von Aschentuffen durch einen Basaltstrom am Hochstraden“. Realschuldirektor Dr. Julius Mayer (Bruck a. d. Mur) spendete: 1. Der Müritzgau, eine historisch-geographische Studie. (D. R. f. Geogr., 35. Jahrgang). Lichtbild im heimatkundlichen Unterricht (Z. für Lehrmittelwesen und pädag. Literatur, 1917). Dozent Dr. E. Spengler, Mitglied der geologischen Reichsanstalt, übersandte: 1. Geologische und paläontologische Literatur der Steiermark 1911—1914 (Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Band 51). 2. Zur Talgeschichte des Traun- und Gosautales im Salzkammergut (Verhandlungen der geologischen Reichsanstalt, 1918). — Um allen Mitgliedern des Vereines und weiteren Kreisen Kunde von diesem Unternehmen zu bringen, wurde der Aufruf hier abgedruckt und es wird hiemit um wohlwollende Förderung, Werbung in Bekanntenkreisen u. s. f. gebeten.

**1919.** 18. Jänner: Sölich, „Machatscheks Ansichten über die morphologische Entwicklung des Erzgebirges und über epirogenetische Krustenbewegungen“. 21. Februar: Maurer, „Albanien“. 23. Ficker, „Übersicht über die meteorologischen Verhältnisse der Pamirgebiete“. 20. Juni: Sieger, „Die Grenzen Deutsch-Österreichs nach den Friedensbestimmungen von St. Germain“. 27. Oktober: Maier, „Die wissenschaftlichen Methoden erdkundlichen Forschens“. 21. November: Heritsch, „Erdbeben in den nordöstlichen Alpen und ihre Beziehungen zum Gebirgsbau“. 19. Dezember: Hoffer, „Argentinien, bes. seine Landwirtschaft“.

VI. Mineralogie, Geologie und Paläontologie. **1918.** 14. März: Tornquist, „Einige neuere Aufschlüsse im steirischen Erzbergbau“.

**1919.** 27. März: E. Mohr, „Geologische Beobachtungen in Rußland“. 8. April: Heritsch, „Brontidi“. 29. April: Heritsch und Angel, „Geologie und Petrographie der Stubalpe“. 8. Mai: Smekal, „Neuere Untersuchungen hinsichtlich des Aufbaues der Kristallgitter“. 22. Mai: Schwinner, „Zusammenhänge zwischen Gebirgsbildung und Vulkanismus“. 28. Juni: Heritsch, „Tauerntektonik“. 3. Juli: Hilber: „Die Natur der schwarzen Bänder am Plabutsch und über die geogische Zeitstellung der Altsteinzeit“. 15. Oktober: Schwinner, „Kriegsgeologische Erfahrungen unter Vorlage von zahlreichen Karten und Schnitten, sowie Streifung des Wünschelrutensystems“. 7. November: Mohr, „Holzkohlenfunde im Lößlehm von St. Peter bei Graz“. Scharizer, „Neue Ergebnisse auf dem Gebiete des Kristallbaues“. 13. November: Tornquist, „Bleiberg“. 11. Dezember: Winkler, „Geologische Studien am mittleren Isonzo“.

VII. Physik. **1918.** 25. Jänner: Professor Hans Paul, „Mittel zur Beherrschung des Wasserabflusses“. 10. Mai: Dr. Norbert Stücker, „Allgemeine Eigenschaften der Kolloide“. 19. Dezember: Dr. Norbert Stücker, „Geschichte der Meteorologie“.

**1919.** 25. April: Smekal, „Mechanische Kräfte, die Licht auf Materie ausübt (Photophorese)“. 30. Mai: Brell, „Theorien des Nordlichtes“. 10. Oktober: Eittingshausen, „Influenzmaschinen“. 14. November: Rosenberg, „Elektrostatische Versuche mit neuen Schulelektroskopen“. 19. Dezember: Smekal, „Rutherford's Untersuchungen über den Zusammenstoß der  $\alpha$ -Partikel mit leichten Atomen (die Zertrümmerung der Stickstoffatome)“.

VIII. Zoologie. **1919.** Böhmig, „Neuere Untersuchungen über die Entwicklung von *Dibothriocephalus latus* und die Bedeutung der Cestodenlarven“. — Abhaltung eines mehrwöchigen mikroskopischen Kurses.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresversammlung am 24. Jänner 1920. \(Seiten II-XI\) II-XI](#)